

50% finanziert von der EU. samt wurden hierfür über 2 Mio. Euro aufgewendet, zu Einrichtungen zur Entdeckung der Natur gebaut. Insgesamt wird das Maintal attraktiver. Es wurden verschiedene Aber auch für die Bevölkerung und Erholungssuchende Lebenräume für seltene Tier- und Pflanzenarten neu gestaltet. Durch die Anlage von Flachwasserzonen und Schilfgürteln wurden neue Strukturen und somit neue Entwicklungsmöglichkeiten für eine größere Artenvielfalt an den Baggerseen und in der Aue geschaffen. Von dem Biotopverbund profitieren vor allem Vögel, die Rast- und Nahrungspunkte finden und Fische, die Schilfgürtel als Kinderstube nutzen.

Das Projekt



LIFE-Natur-Projekt
Oberes Maintal

Naturerlebnis im Maintal

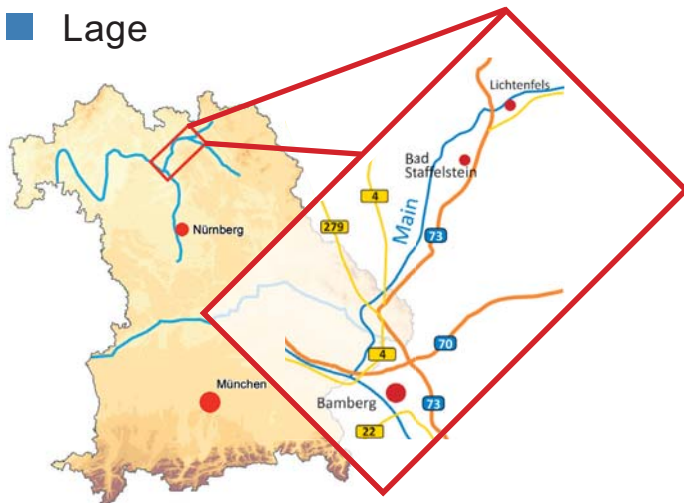


Die Gehzeit beträgt jeweils etwa eine Stunde. Bei Hochwasser sind die Wege nicht durchgängig begehbar. 16 Stationen bieten interessante Informationen und Entdeckungsmöglichkeiten über die Natur im Maintal.

Naturerlebniswege



Lage



LIFE-Natur - Was ist das?

Der Erhalt der biologischen Vielfalt ist ein wichtiges Ziel der Europäischen Union (EU). Zu diesem Zweck hat die EU unter der Bezeichnung Natura 2000 ein europäisches Schutzgebietsnetz ausgewiesen. Bestehend aus Vogelschutzgebieten und FFH-Gebieten (Fauna-Flora-Habitat-Gebieten) legt es die Grundlage für einen europaweiten Biotopverbund.

Viele dieser Gebiete brauchen gezielte Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, damit ihre ökologische Qualität gesichert oder verbessert wird. Um die Mitgliedstaaten hierbei zu unterstützen, hat die EU das europäische Förderprogramm LIFE-Natur ins Leben gerufen.

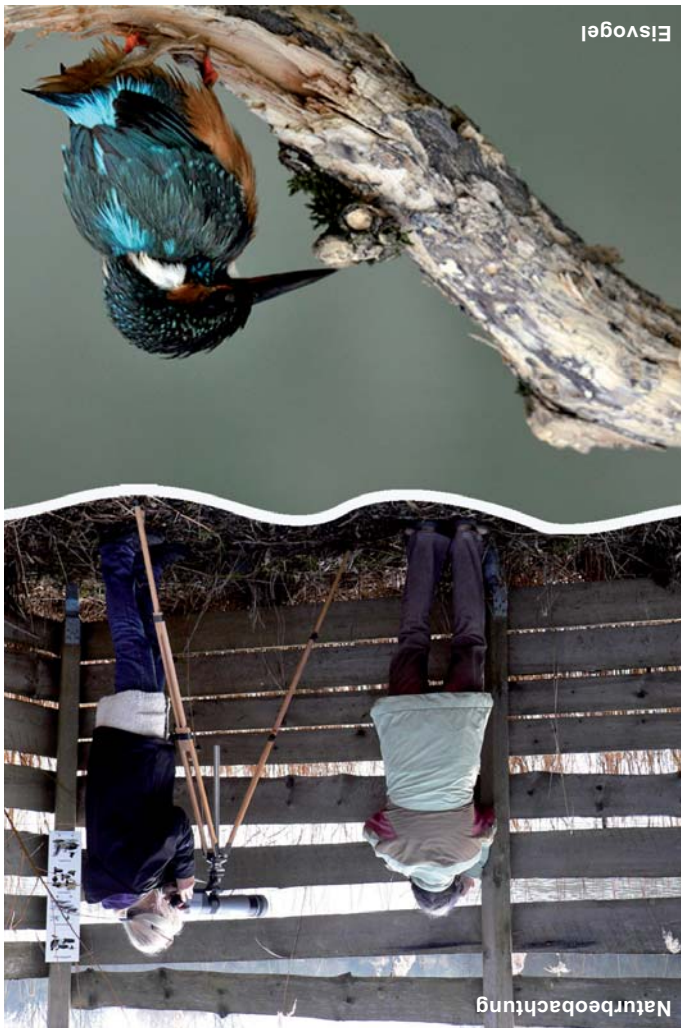
Für das Maintal haben sich die Landkreise Bamberg und Lichtenfels zusammengetan und das LIFE-Natur-Projekt Oberes Maintal beantragt. Weitere Projektpartner sind Landesbund für Vogelschutz in Bayern e.V. und BUND Naturschutz in Bayern e.V. Unterstützt wird das Projekt von zahlreichen Kommunen, Behörden, Vereinen und Institutionen.

Impressum

Konzept, Grafik, Layout & Satz:
Team 4, Landschafts + Ortsplanung, Nürnberg
sf-mediadesign, Lichtenfels
Fotos: Dorsch (Titel u.a.), Bauernschmitt,
Flieger, Musiol, Rebhan, Struck, Wehner,
Weinbrecht
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungs-
verwaltung 2015

Herausgeber:
Landratsamt Bamberg
Ludwigstraße 23
96052 Bamberg

Naturbeobachtung und Infopunkte



Das Obere Maintal

Die breite Aue des oberen Mains ist von der Nutzung des Menschen geprägt. Der Bau von Siedlungen, Gewerbegebieten, Verkehrswegen und vor allem der Kiesabbau haben in den letzten Jahrzehnten viele naturnahe Flächen beansprucht.

Zwischen Burgkunstadt und Bamberg blieben jedoch auch naturnahe Bereiche im Maintal erhalten oder wurden renaturiert. Die artenreichen Wiesen, Auwälder und natürlich gestalteten Baggerseen beherbergen zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten.



Über das ganze Maintal verteilt finden sich Naturbeobachtungsmöglichkeiten und Infopunkte. Höhepunkte sind die beiden Naturbeobachtungstürme bei Hallstadt und bei Ebenfeld. Ergänzt werden sie durch weitere Beobachtungseinrichtungen an naturnahen Seen. Von den Beobachtungseinrichtungen lässt sich die vielfältige Vogelwelt im Maintal erleben, ohne die Tiere zu stören. Die häufigsten zu beobachtenden Vogelarten sind in den jeweiligen Einrichtungen abgebildet, so dass auch der Laie die Tiere erkennen kann.



Zeichenerklärung

- MainRadweg
- Radwegnetz
- Infopunkt
- Beobachtungsturm
- Vogelbeobachtung
- Naturerlebnisweg

